

# Die Kraft, Menschen zu bewegen

„Notenträumer“ geben überwältigen Eindruck von der musikalischen Lebendigkeit des Chores

**SIBBESSE** ■ Kürzlich gaben die „Notenträumer“ ein Konzert in der Sibbesser Kirche. Im Rahmen der Veranstaltungen der Kirchengemeinde zum Gedenkjahr der Reformation vor 500 Jahren trat der Chor der „Lebenshilfe Hildesheim“ in der Nicolai-Kirche auf. Die Sänger präsentierten einen überwältigenden Eindruck von der musikalischen Lebendigkeit des Chores.

„Ohne die Musik wäre die Reformation kaum möglich gewesen“ – Darauf hatte Pastor Claudio Steinert in seiner Begrüßung hingewiesen. Der Reformator Martin Luther habe selbst Lieder geschrieben sowie die Musik für seine Reformbemühungen genutzt. Er hatte erkannt: Musik hat eine Kraft, die alle Menschen bewegen kann.

Dies bewies der Chor eindrücklich. Die „Notenträumer“ rissen die Gemüter der Anwesenden in ihren Bann mit ihrem bewegten und bewegenden Gesang. Pure Lebensfreude sprudelte aus jedem Ton. Mit ganzer Seele und ganzem



Die „Notenträumer“, der Chor der Lebenshilfe Hildesheim, treten in der Nicolai-Kirche auf und verbreiten gute Laune und Lebensfreude pur. ■ Foto: Neumann

Körper trugen Solisten und Chor ihre Lieder bis in die Herzen der Konzertbesucher. Das erste Lied „Aufstehn, aufeinander zugehn“ wurde fast wörtlich genom-

men. Grenzen zwischen Publikum und Chor waren kaum zu spüren. Das Repertoire reichte von kirchlichen Liedern, wie „Ich lobe meinen Gott“, über den

Schlager „Ein bisschen Frieden“, den Country- und Westernmusik-Hit der Gruppe Truckstop „Take it easy, altes Haus“ oder das „Azzurro“ des Italiensers

Paolo Conte bis hin zu Hildegard Knefs Klassiker „Eins und eins, das macht zwei“. Die Zugabe des Chores sprach den begeistertsten Zuhörern aus dem Herzen:

„Danke für die Lieder“.

So blieben viele Besucher nach dem Konzert tief berührt bei einem leckeren Imbiss noch eine Weile beieinander.